



12. JANUAR 2022 – DOC- UND POSTDOC KOLLOQUIUM “JÜDISCHER FILM”

Nachwuchsforschungsgruppe *Jüdischer Film – Was ist das?*

www.juedischefilmgeschichte.de

9:30 BEGRÜßUNG + VORSTELLUNGSRUNDE

10.00-10:40 Johannes Dominik Hardt (Universität Bonn):
Über das Politische der ‚Störungen‘ im avantgardistischen Fernsehfrühwerk Peter Lilienthals.

RESPONSE & MODERATION: DR. CLAUDIA SANDBERG (MELBOURNE)

10:40-10:50 PAUSE

10:50-11:30 Michaela Scharf (Justus-Liebig-Universität Gießen/
Ludwig Boltzmann Institute for Digital History):
Ellen Illichs Familienfilme: Selbstermächtigung im Kontext nationalsozialistischer Verfolgung.

RESPONSE & MODERATION: DR. KATJA BAUMGÄRTNER (BERLIN)

11:30-12:10 Tirza Seene (Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF):
Antisemitismus und Film. Vorschläge für die Untersuchung eines komplexen Zusammenhanges.

RESPONSE & MODERATION: DR. JOHANNES BENNKE (JERUSALEM)

12:10-13:30 MITTAGSPAUSE

13:30-14:10 Olga Wesolowska (Universität Łódź):

Das Leben nach dem Überleben. Darstellung der Juden (der Überlebenden und der nächsten Generationen) im gegenwärtigen deutschen und österreichischen Film.

RESPONSE & MODERATION: DR. LEA WOHL VON HASELBERG (BABELSBERG)

14:10-14:50 Judith v Bresinsky (Freie Universität Berlin):

Von der Bibel zur Religion. Von der Bindung des Yitzchoq zu Chufshat Qayits - My father, My Lord. Von erdachten Bildern zu bewegten Bildern - über einen israelischen Film von David Volach.

RESPONSE & MODERATION: DR. EIK DÖDTMANN (BABELSBERG)

14:50-15:00 PAUSE

15.00-15:40 Lucy Pizaña (Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF):
Jüdische Filmfestivals. Annäherung an ein Verständnis ‚Jüdischen Films‘ anhand der Programmierungsarbeit.

RESPONSE & MODERATION: DR. DANI KRANZ (BEER SHEVA)

15:40-16:00 PAUSE

16:00 ABSCHLUSS